

Planetplanung; eine soziale Analyse Übung

Kernbotschaft: Um unsere Rolle in der Gesellschaft zu verstehen und gemeinsam daran zu arbeiten, alle Bedürfnisse zu erfüllen, ist es wichtig, die persönlichen, zwischenmenschlichen und universellen Bedürfnisse Einzelner zu verstehen und die Maßnahmen, um diese zu erfüllen, abzuschätzen. Diese Übung zielt darauf, das soziale und gesellschaftliche Bewusstsein der Teilnehmer zu stärken, um radikalem Verhalten vorzubeugen.

Schlagworte: Grundwerte und Bedürfnisse verstehen, soziales Bewusstsein

Zusammenfassung:

Diese Übung ermuntert die Teilnehmer, sich der eigenen sowie der universellen Bedürfnisse von uns allen, die wir ständig zu erfüllen versuchen, bewusst zu werden. Sie werden aufgefordert, zu erforschen, wie sich die verschiedenen Verhaltensweisen der Menschen beim Versuch, ihre Bedürfnisse in der Gesellschaft auszuleben, auswirken.

Modul	Gruppengröße	Gruppenalter	Dauer
• Vorbeugung	• mittelgroß • groß	• 12 - 15 • 16 - 19 • 20 - 24	• 1 Stunde

Ziele der Aktivität

- Herausarbeiten, was die Gruppe als Hauptbedürfnisse der Menschen in der heutigen Gesellschaft sieht.
- Grob einschätzen, wie wir als Gesellschaft versuchen, auf diese Bedürfnisse einzugehen und ob unser Verhalten erfolgreich unsere Bedürfnisse erfüllt und uns erlaubt zu bekommen, was wir brauchen (ohne andere zu verletzen).

Teilnehmer

: Das Thema passt für unterschiedliche Gruppen; unabhängig vom Geschlecht.

Beschreibung der Aktivität

Schritt 1:

Der Moderator sagt den Teilnehmern, sie wären gerade auf einem neuen Planeten gelandet und fängen ganz neu an. Er stellt die Frage: »Welche Bedürfnisse könnten auftreten?« Die Gruppe soll aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen und ihres eigenen Wissens antworten.

Der Moderator schreibt auf den Flipchart, was bei diesem Brainstorming herauskommt.

Schritt 2:

Die Hauptgruppe wird in kleine Arbeitsgruppen aufgeteilt und die Teilnehmer werden aufgefordert, die »Bedürfnisse« unter sieben Überschriften einzuordnen (für jede ein Flipchartblatt nehmen):

1. Überleben
2. Sozial
3. Politisch
4. Umwelt
5. Ökonomisch
6. Kulturell
7. Religiös/spirituell

*Fügt weitere hinzu, die im Brainstorming nicht aufkamen.

Schritt 3:

Einigt euch als Gruppe auf sieben und ordnet diese hierarchisch; fangt mit den für euch wichtigsten/unwichtigsten an. Begründet, warum ihr einige Bedürfnisse wichtiger als andere findet. Welche Institutionen/Organsationen/Strukturen gilt es aufzustellen (wenn überhaupt), um die Bedürfnisse abzudecken?

Schritt 4:

Jede Gruppe präsentiert ihre Liste und erklärt etwas zu ihrer Auswahl. Der Moderator startet eine Diskussion dazu, wie die Teilnehmer die Übung empfunden haben und stellt der Gruppe einige Fragen.

Benötigte Materialien

Flipchart, Marker

Methodik

in kleinen Arbeitsgruppen und in der großen Gruppe diskutieren

Beratung für Trainer

Für die Gruppendiskussion in Schritt 4 bieten sich diese Fragen des Moderators an:

- Wie ist euer Planet im Vergleich zu unserer heutigen Welt beschaffen?
- Verletzen wir als Gesellschaft manchmal andere, um unsere eigenen Bedürfnisse zu erfüllen – wenn ja, wie sieht das zum Beispiel aus?
- Was passiert, wenn die Bedürfnisse von Menschen dauerhaft nicht befriedigt werden?
- Was ist mit Menschen, die sich radikal verhalten – welche Bedürfnisse versuchen sie zu befriedigen? Zahlt sich dies für sie aus?
- Wenn ja....inwiefern? Und falls nicht, warum nicht?

Quellen / Literatur

für das YCARE-Projekt entwickeltes Originalmaterial (Meath Partnership)



CC - Attribution-NonCommercial-ShareAlike
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>

Planetplanung; eine soziale Analyse Übung. Abgerufen am Sonntag Januar 5, 2025 von insgesamt
<https://toolbox.ycare.eu/courses/YCARE329/>

<https://www.ycare.eu>

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.